

# NEWSLETTER 04-2024

In diesem Newsletter lest ihr:

- Schulstart ins Schuljahr 2024/2025
- Kostenexplosion beim Schulmittagessen
- Startchancen Programm
- LEIS-NRW regt kostenloses Schülerticket an
- Verbändegespräch am 04. November im Ministerium

## Schulstart

Liebe Mitglieder der LEIS-NRW e.V.,  
liebe Freunde und Partner,

herzlich Willkommen zurück nach den Sommerferien! Ich hoffe, ihr hattet eine erholsame Zeit, konntet neue Energie tanken und viele schöne Erlebnisse sammeln. Ein neuer Schulstart



bringt immer frische Möglichkeiten und spannende Herausforderungen mit sich. Ich wünsche allen am Schulleben beteiligten Menschen einen erfolgreichen und inspirierenden Schuljahresbeginn und viel Erfolg in den kommenden Monaten. Wir freuen uns weiterhin darauf, mit euch gemeinsam an spannenden Projekten zu arbeiten und die LEIS-NRW e.V. sichtbar zu machen. Damit das gut gelingt, brauchen wir natürlich unsere Mitglieder. **Bitte denkt daher daran, euch wieder anzumelden, sobald eure Schulpflegschaft euch als Delegierte benannt hat.** Es ist unserer aktuellen Satzung geschuldet, dass wir diesen formalen Akt jedes Mal zum Schuljahresbeginn erneut brauchen, auch wenn ihr schon viele Jahre bei uns aktiv seid.

Herzliche Grüße  
Team Vorstand

Harald A. Amelang

## Schulmittagessen

Die LEiS-NRW nimmt die aktuelle Situation der Kostenexplosion beim Schulmittagessen mit großer Besorgnis zur Kenntnis. Die gestiegenen Lebensmittelpreise und die allgemeine Inflation haben die Kosten für Catererverträge erheblich erhöht, was viele Schulen vor große finanzielle Herausforderungen stellt. Die derzeitige Finanzierung der Schulverpflegung durch die Kommunen ist in vielen Fällen unzureichend. Die erheblichen Preisunterschiede zwischen den verschiedenen Kommunen – die von 2,50 Euro bis zu 5,00 Euro pro Mahlzeit reichen – zeigen deutlich, dass es hier keine einheitlichen und gerechten Lösungen gibt. Viele Kommunen sind finanziell nicht in der Lage, die gestiegenen Kosten zu tragen, was zur Folge hat, dass die Preissteigerungen an die Familien weitergegeben werden oder das Angebot an Qualität und Vielfalt verliert. In extremen Fällen droht sogar die Kündigung der Verträge mit den Caterern, was für die Schülerinnen und Schüler eine untragbare Situation darstellt. Die LEiS-NRW unterstützt daher nachdrücklich die Forderung der SPD-Landtagsfraktion nach einer Finanzierung eines kostenlosen Mittagessens für alle Schülerinnen und Schüler durch das Land Nordrhein-Westfalen. Eine solche Maßnahme würde sicherstellen, dass jedes Kind, unabhängig vom finanziellen Hintergrund der Familie oder der Finanzkraft der jeweiligen Kommune, Zugang zu einer gesunden und ausgewogenen Mahlzeit hat.

Vollständige Pressemitteilung:

<https://www.leis-nrw.de/aktuelles/presse-und-aktuelles/details/pressemitteilung-zur-kostenexplosion-beim-schulmittagessen.html>

---

## Startchancen Programm

Nach monatelangen Verhandlungen haben sich Bund und Länder geeinigt: Über zehn Jahre hinweg will der Bund jährlich bis zu einer Milliarde Euro an die Länder geben, die sich in gleicher Höhe beteiligen sollen. 4.000 Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler sollen bundesweit von diesem Programm profitieren. Revolutionär daran ist, dass die Mittel nach Bedürftigkeit und nicht nach dem üblichen Verteilsystem des Königsteiner Schlüssels verteilt werden. Zudem können die Länder das Geld gezielt an die Schulen weitergeben, die es am dringendsten benötigen. Mit den Mitteln sollen beispielsweise zusätzliche Sozialarbeiter und Logopäden eingestellt werden, um Schülerinnen und Schüler gezielter beim Lernen zu unterstützen. Das Geld darf auch in eine "moderne Schulinfrastruktur" investiert werden. Der Start des Programms ist für das anstehende Schuljahr im Herbst geplant. Obwohl Staatssekretär Dr. Urban Mauer zugesichert hat, dass die Umsetzung und das Controlling des Programms möglichst unbürokratisch organisiert werden sollen, bestehen erhebliche Zweifel, ob dies in der Praxis wirklich realisiert werden kann. Die administrativen Aufgaben könnten die ohnehin stark belasteten Schulen zusätzlich unter Druck setzen. Erfahrungen aus früheren Programmen zeigen, dass die administrativen Anforderungen oft höher sind als zunächst angekündigt. Diese Bürokratie könnte die Schulen, die das Programm am dringendsten benötigen, weiter belasten und ihre Ressourcen strapazieren. In der aktuellen Planung scheint die Einbindung

der Elternschaft unzureichend zu sein. Eltern sind zentrale Akteure im Bildungsprozess und sollten stärker in die Ausgestaltung und Umsetzung des Programms einbezogen werden. Ihre Perspektiven und Anliegen sind entscheidend für den Erfolg der Bildungsmaßnahmen. Die LEIS-NRW fordert, die Eltern zum Beispiel in den Schulkonferenzen in die Entscheidung der Mittelverwendung vor Ort einzubinden um sicherzustellen, dass ihre Erfahrungen und Vorschläge berücksichtigt werden.

Vollständige Pressemitteilung:

<https://www.leis-nrw.de/aktuelles/presse-und-aktuelles/details/pressemitteilung-zum-startchancen-programm.html>

---

## Schülerticket

Die LEIS-NRW regt die Einführung eines kostenlosen Schülertickets für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für alle Schülerinnen und Schüler in NRW erneut nachdrücklich an. Diese Maßnahme soll die Mobilität der Schüler verbessern, die Chancengleichheit fördern und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten und der Notwendigkeit, den ÖPNV attraktiver zu gestalten, sieht die LEIS-NRW dringenden Handlungsbedarf. Ein kostenloses Schülerticket würde den Zugang zur Bildung erleichtern und gleichzeitig die finanzielle Belastung der Familien erheblich senken. In anderen Bundesländern und Städten, in denen bereits ähnliche Modelle eingeführt wurden, zeigen sich positive Effekte. Beispielsweise führte Berlin im Jahr 2019 das kostenlose Schülerticket ein, was zu einer deutlich erhöhten Nutzung des ÖPNV durch Schüler führte und gleichzeitig den Autoverkehr entlastete. „Wir fordern die Landesregierung auf, zu handeln und die Einführung eines kostenlosen Schülertickets für ganz NRW voranzutreiben. Die Zukunft unserer Kinder und unseres Planeten darf nicht weiter aufgeschoben werden“, so Harald A. Amelang, Vorsitzender der LEIS-NRW. Die LEIS-NRW ruft alle demokratischen politischen Entscheidungsträger auf, diese Initiative zu unterstützen und sich für die Rechte und Zukunft unserer Kinder stark zu machen.

Vollständige Pressemitteilung:

<https://www.leis-nrw.de/aktuelles/presse-und-aktuelles/details/pressemitteilung-zum-kostenlose-schuelertickets-fuer-den-oepnv.html>

---

## Verbändegespräch im Ministerium für Schule und Bildung

Ministerin Dorothee Feller lädt turnusmäßig zur gemeinschaftlichen Besprechung mit den NRW-Elternverbänden gemäß § 77 Schulgesetz am Montag, den 4. November 2024 nach Düsseldorf ein. Die LEIS-NRW möchte zu diesem Termin vor Ort schwerpunktmäßig das Thema Alltagshelfer auch für integrierte Schulen ansprechen. Es ist nicht einzusehen,

weshalb ab diesem Schuljahr das Instrument Alltagshelfer auch für die Klassen 5 und 6 für die Schulformen Haupt- und Realschule ausgeweitet wird, die integrierten Schulformen jedoch nicht berücksichtigt wurden. Insbesondere diese Schulen unternehmen aktuell besondere Anstrengungen, um in den Bereichen Integration und Inklusion sehr deutliche Beiträge zu leisten. Dieser Umstand ist sicher weithin Konsens. Umso weniger verständlich ist, dass hier diese Trennlinie zwischen den Schulsystemen eingezogen wurde. Die integrierten Schulen in NRW würden von einer strukturellen Unterstützung durch Alltagshelfer profitieren. Es gilt, die erfolgreiche Implementierung dieser Helfer zu diskutieren, um den Gesamtschulen eine bessere Betreuung ihrer Schüler zu ermöglichen und das Lehrpersonal zu entlasten. Die Abstimmung der Verbände ist für Anfang September geplant. In Düsseldorf werden Kathrin Adler-Becker und Sven Pitzer die LEIS-NRW vertreten.

---

## Termine

Nächster LEIS-Stammtisch:

**11.09.2024 um 20.00 Uhr**

Außerhalb der Ferien alle 14 Tage, immer mittwochs in den ungeraden Wochen ab 20.00 Uhr, begrüßt euch Jasmin de Vries zum Zoom-Meeting.

## Telefonsprechstunde:

Nach wie vor steht euch unsere beliebte Telefonsprechstunde zur Verfügung. Jeden Mittwoch von 16.30 bis 19.30 Uhr beantworten wir gerne eure Fragen oder unterhalten uns einfach über Belange rund um Schule und Bildung.

**Rufnummer: 0231 / 586 947 03**

LEIS-NRW e. V.  
Geschäftsstelle Dortmund  
Huckarder Straße 12  
44147 Dortmund  
Tel.: 0231 / 586 9747 03  
E-Mail: [info@leis-nrw.de](mailto:info@leis-nrw.de)  
Web: [www.leis-nrw.de](http://www.leis-nrw.de)